



Modewörter der Mobilitätsforschung

Was steckt hinter den Modewörtern – Plattitüden oder sinnvolle Innovationen?
Welche Bedeutung haben diese neuen Worte für die Entwicklung der
Mobilität und das Raumgefüge zukünftiger Städte?

Bei der diesjährigen Pegasus-Jahrestagung stehen die oftmals in den Medien und im alltäglichen Sprachgebrauch benutzten Modewörter im Kontext der Verkehrs- und Mobilitätsforschung im Fokus. Wer redet heute nicht mehr von Sharing-Gesellschaft, elektrischen oder gar autonomen Fahrzeugen, Smart Cities oder Flächenmanagement sowie den daraus versprochenen neuen Chancen für die Stadt-, Raum- und Verkehrsentwicklung? Doch bleibt dabei oftmals unklar, welche Bedeutung diese Begriffe für die Mobilitätsforschung, die Stadtplanung oder auch die Sozialforschung haben. Welche Chancen, Möglichkeiten oder auch Risiken stecken hinter diesen Modewörtern oder laufen wir Gefahr die wesentlichen Aspekte für Verkehrssysteme, Mobilitäts-(verhaltens-)entwicklungen und die Stadtplanung aus den Augen zu verlieren? Um identifizieren zu können, ob es sich um relevante Entwicklungen oder reine Floskeln handelt, bedarf es der wissenschaftlichen Forschung. Allerdings werden dabei oftmals noch mehr Fragen aufgeworfen. Bereits bei der Wahl des Forschungsansatzes können sich Fragen stellen. Ist der Einsatz von Big Data oder Geodaten ein Allzwecklösungsmittel? Inwieweit geben Nutzerbefragungen einen Aufschluss über neue Mobilitätsformen? Welche Methoden können bei welcher Fragestellung eingesetzt werden? Wann ist eher eine qualitative oder eine quantitative Erhebung zielführend?

Diesen und noch vielen weiteren Forschungsfragen widmet sich die 8. Jahrestagung des Pegasus-Netzwerkes für Nachwuchswissenschaftler/innen der Mobilitäts- und Verkehrsforschung. Für eine integrierte Betrachtung von Mobilität-, Verkehr- und Stadtentwicklung bedarf es einem Austausch unterschiedlicher Perspektiven mit unterschiedlichen Ansätzen. Daher laden wir nicht nur junge Wissenschaftler/innen aller Disziplinen herzlich ein, sondern auch interessierte Partner aus der Praxis sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf einen regen thematischen Austausch eurer Erfahrungen, interdisziplinäre Diskussionen sowie ein angenehmes Umfeld, um fachliche Netzwerke bilden und fördern zu können.



Die Tagung bietet den Raum sowohl abgeschlossene Projekte bzw. Forschungsvorhaben als auch laufende Projekte unterschiedlicher Bearbeitungsstände vorzustellen oder erste Projektideen zu skizzieren. Auch offene Fragen können in diesem Rahmen gestellt und diskutiert werden. Es geht darum, einen regen Austausch mit konstruktivem Feedback zu führen, um in laufenden oder zukünftigen Projekten davon profitieren zu können.

Wie sich in den letzten Jahren bewährt hat, bietet auch die 8. Pegasus-Jahrestagung drei verschiedene Präsentationsformate für euch an:

Klassischer Vortrag (25 Minuten)

Innerhalb eines Zeitfensters von 25 Minuten habt ihr die Möglichkeit euer Forschungsprojekt in etwa 15 Minuten vorzustellen und eine anschließende Diskussion von ca. 10 Minuten mit dem Plenum zu führen.

- ▶ Wenn ihr euch für diese Präsentationsform entscheidet, schickt uns bitte ein Abstract mit ca. 300–500 Wörtern zu eurem Forschungsprojekt.

Poster und Kurzvortrag (5 Minuten)

Diese Art der Präsentation beinhaltet zwei Teile: Einerseits die Möglichkeit ein Poster während der Tagung ausstellen zu können, andererseits die Chance euer Poster und Forschungsprojekt in einem Kurzvortrag von 5 Minuten dem Plenum vorzustellen. Dabei sind sowohl Kreativität gefragt als auch die Fähigkeit den Inhalt auf wesentliche und/oder besonders interessante Aspekte zu kürzen. Im Anschluss findet eine kurze Feedbackrunde von 5 Minuten statt.

- ▶ Wenn ihr euch für diese Präsentationsform entscheidet, schickt uns bitte ein Abstract mit ca. 200–300 Wörtern zu eurem Forschungsprojekt.

Mobilitätscafé

Die Mobilitätscafés sollen Raum für eine tiefere Diskussion, Entwicklung gemeinsamer Ideen oder Testen von euch entwickelten Erhebungsmethoden bzw. Planspielen geben. Aber auch andere Ideen können dort in kleineren Gruppen umgesetzt und angewandt werden. Dabei sind eurer Kreativität zur Gestaltung dieser Mobilitätscafés keine Grenzen gesetzt.

- ▶ Wenn ihr einen solchen Workshop vorbereiten und moderieren möchtet, schickt uns bitte eine Beschreibung eures Vorschlags in ca. 200–300 Wörtern mit einem Hinweis auf eine etwaige Begrenzung der Teilnehmerzahl.

Für alle drei Präsentationsvarianten gilt es, uns die entsprechenden Abstracts bis spätestens zum **Mittwoch, den 21. Juni 2017** an jahrestagung2017@pegasus-netzwerk.de zu zusenden. Eine Rückmeldung unsererseits erfolgt voraussichtlich bis zum Freitag, den 01. August 2017.

Bei Rückfragen meldet euch bitte unter der o.g. genannten E-Mail-Adresse.

Weitere Informationen zum Pegasus-Netzwerk findet ihr unter <http://pegasus-netzwerk.de>. Dort könnt ihr euch auch für den Pegasus Newsletter anmelden.

Ihr könnt den Call gerne an andere Interessierte weiterleiten. Wir freuen uns immer auf eine Erweiterung des Netzwerkes und einen vielfältigen interdisziplinären Austausch.